

.....

SCHNITZELJAGD

IM MESSDORFER FELD

.....

Sonntag 9. Juni

Rätsel und Aufgaben für Groß und
Klein rund um das Meßdorfer Feld

**Startpunkte zwischen
14 und 15 Uhr:**

Bonn-Endenich
Kita Sonnenschein, Am Bleichgraben 40
(ggü. Max-Planck-Institut)

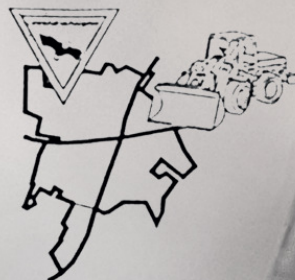
Bonn-Lessenich
Am Sportplatz

Bonn-Dransdorf
Am Dörnchen/Meßdorfer Straße 41
(gegenüber Parkplatz)

Zielpunkt „Grüne Spielstadt“:

Preisverlosung, Infos und
Bewirtung

Bürgerinitiative zur Erhaltung
des Meßdorfer Feldes



www.messdorferfeld.de info.messdorferfeld@t-online.de

Startpunkt Endenich, Kita Sonnenschein





Herzlich willkommen zur Schnitzeljagd!

Schnitzeljagd ...??? Der Name ist doch eigentlich Blödsinn; denn wer will denn hier Schnitzel jagen? Wir wollen doch spannende Rätsel lösen und nachher als Belohnung ein bisschen feiern! Und mit ein bisschen Glück sogar einen Preis bei der Tombola gewinnen!

Worum geht es nun wirklich, wenn schon nicht ums Schnitzeljagen? Alles dreht sich um die Natur - aber nicht um Gegenden, Tiere und Pflanzen weit entfernter Länder, sondern gleich bei uns um die Ecke: im Meßdorfer Feld, das uns hoffentlich noch lange in dieser Form erhalten bleibt! Seid ihr neugierig geworden? - Dann geht's gleich los!

Warum machen wir diese Aktion?

Weil wir mit dem Meßdorfer Feld einen ganz besonderen Schatz direkt „vor der Nase“ haben, den wir immer wieder neu entdecken können, aber auch schützen müssen!

Wo sonst kann man so nahe am Wohnort

- Fahrradfahren, Inlinern, Joggen, Spazieren gehen, Hunde ausführen u.v.m.
- dem Imker, dem Bauern, dem Jäger bei der Arbeit zusehen
- sich mit dem Ein-, Zwei-, Dreirad, aber auch mit Rollator und Rollstuhl abseits vom Straßenverkehr ohne Lärm und Gefahren bewegen
- von einem Stadtteil zum anderen, zum Institut, zum Fußball, zum Bauernhof, zum Kindergarten oder zur Grünen Spielstadt lustwandeln?!

Wo sonst kann man so eindrücklich die Jahreszeiten an Bäumen, Pflanzen und Tieren beobachten und weite Landschaft, Ruhe und frische Luft genießen?

Wie sonst wird uns und unseren Kindern jedes Jahr der Kreislauf von Säen, Wachsen, Warten, Ernten und Genießen bewusst - und nicht zuletzt auch, welche Rolle Regen, Sonne, Wind und menschliche Umwelteinflüsse dabei spielen?

Diesen Schatz zu erhalten - darum geht es der „Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes“. Das sind ein paar „Leute wie Du und ich“, die sich regelmäßig treffen und überlegen, was zu tun ist, damit das Meßdorfer Feld nicht mehr weiter zugebaut wird, sondern in voller Größe auf Dauer erhalten bleibt.

Wer Lust hat mitzumachen, kann gern unverbindlich zu den Treffen vorbei schauen, eine Mail schreiben oder einfach anrufen. Wir sind gespannt, welche Ideen ihr habt!

Vielen Dank für euer Interesse - und nun viel Spaß bei der „Schnitzel“jagd!

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

Tel: 0228 624325 (Rudolf Schmitz) oder 0228 96699613 (Agnes Boeßner)

info.messdorferfeld@t-online.de, www.messdorferfeld.de

Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag jedes Monats um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf.

V.i.S.d.P.: Rudolf Schmitz, Sprecher der BI für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes



Frageheft Teil 1 - Meßdorfer Feld

Viel Spaß beim Wissen, Schätzen und Raten! Zunächst ein kleines Aufwärmtraining für die kleinen grauen Zellen: ein paar allgemeine Fragen zum Meßdorfer Feld.

Bitte die richtige Antwort zu den Fragen 1. bis 4. ankreuzen und an die Leute an der Startstation zur Korrektur zurückgeben. Für jede richtige Antwort gibt es einen Strich auf eurer Medaille!

1. Wie groß ist das Meßdorfer Feld?

(Ein Hektar ist 10.000 qm (100x100m). Ein Fußballfeld ist etwa 0,7 Hektar groß.)

- 100 Hektar, etwa 70 Fußballfelder
- 170 Hektar, etwa 120 Fußballfelder
- 250 Hektar, etwa 175 Fußballfelder

2. Welche Stadtteile grenzen an das Meßdorfer Feld? (mehrere Antworten sind richtig)

Endenich Kessenich Lessenich Meßdorf Dransdorf Poppelsdorf Duisdorf

Sucht in der Nähe nach einem Verkehrsschild mit folgenden Eigenschaften: dreieckig, mit grünem Rand, in der weißen Mitte ist ein fliegender Vogel abgebildet.

3. Was wird durch das Schild geschützt?

- die Landschaft, Tiere und Pflanzen
- die Bahnschienen, die asphaltierten Wege und die Grüne Spielstadt
- die Menschen, die das Gebiet nutzen

4. Wer darf hier lang fahren?

- Linienbusse und Taxis
- Traktoren, Mähdrescher
- Lastwagen, Umzugswagen, Lieferwagen, Müllwagen

Info zu Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiet: Worin unterscheiden sie sich?

Antwort: Ein Naturschutzgebiet ist strenger geschützt. Es ist eine ausgewiesene Fläche, in der die Landschaft, die Tiere und die Pflanzen nicht beeinträchtigt werden dürfen.

Damit soll ein abgegrenztes Ökosystem so erhalten werden, wie es ist.

In **Naturschutzgebieten** ist alles verboten, was zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führen kann. Auch landwirtschaftliche Nutzung, Wandern abseits von Wegen, Pflanzen abreißen, Campen und Feuermachen sind in Naturschutzgebieten in der Regel untersagt.

Ein **Landschaftsschutzgebiet** wird ausgewiesen, wenn es sich zwar nicht um unberührte Natur, aber um eine trotzdem besonders schöne und schützenswerte Landschaft handelt, die auch Bedeutung für die Erholung hat. Daher sind viele Landschaftsschutzgebiete Kulturlandschaften wie das Meßdorfer Feld, das seit dem Mittelalter landwirtschaftlich genutzt wird.

Auch im Landschaftsschutzgebiet ist alles verboten, was den Schutz vermindert.



Frageheft Teil 2 - von Endenich bis zur „Weißen Brücke“

Seid ihr nach den Aufwärmfragen fit? Vielleicht habt ihr ja noch Lust, im Garten der Kita eine Runde zu rutschen und/oder schaukeln ... Dann kann's losgehen:

Nehmt euch an der Startstation eine Becherlupe und setzt eine Ameise hinein (wenn nötig am Wegesrand im Sand / im Gras ein schönes Exemplar suchen). Schaut euch das Krabbeltier in Ruhe an und beantwortet dann folgende Fragen (bitte die jeweils richtige Lösung ankreuzen):

1. Welche Farbe hat die Ameise?

Rötlich-braun schwarz orange-rot

2. Wie viele Beine hat die Ameise ?

Sechs sieben acht

3. Hat die Ameise Fühler ?

ja nein

Zusätzliche Info zu den Ameisen: Wie alt werden Ameisen ?

Antwort: Ameisen leben unterschiedlich lang. Manche Arbeiterinnen leben nur ein paar Monate, andere können ein bis drei Jahre alt werden. Ameisenköniginnen haben eine längere Lebenserwartung: Sie können 20 Jahre und sogar noch älter werden.

An der Startstation liegen Bilder von Abdrücken von Baumrinden aus. Die Bäume, die zu diesen Abdrücken gehören, stehen auf dem Gelände der Kita Sonnenschein. Besorgt euch die Bilder und schlendert über das Außengelände der Kita.

4. Welcher Baum gehört zu welchem Bild?

Bild 1 gehört zu Baum 1 2 3 4

Zusatzpunkt:

Es ist ein/e _____

Es ist ein Laubbaum.

Wisst Ihr, wie die Blätter aussehen?

Dann malt ihre Form hier auf:

Bild 2 gehört zu Baum 1 2 3 4

Zusatzpunkt:

Es ist ein/e _____

Dies ist auch ein Laubbaum.

Also, auf zur zweiten Runde!

Malt die Blattform auf:



**Gebt dann bitte die Bilder wieder an der Startstation ab.
Zur nächsten Aufgabe müsst ihr aus dem Kita-Gelände hinausgehen.**

**Schaut euch um, sucht ein graues Sitzmöbel und nehmt einen Augenblick Platz.
5. Die Bank gehört zum sogenannten „Grünen C“; wisst ihr, was das ist?**

- ein EU-Landschaftsprojekt im Ballungsraum Köln-Bonn in Form eines C's
- ein großes grünes Kunstwerk, das aussieht wie ein C
- eine C-omicfigur

**Ganz in der Nähe findet ihr nun bestimmt bald den Ort, wo die Bienen wohnen.
Dort könnt ihr den Imker treffen und Honig probieren!**

6. Welche Sorte/n Honig habt ihr probiert?

- Rapshonig
- Blütenhonig
- Tannenhonig

Nun schaut euch alles an und hört gut zu, was der Imker erzählt. Vielleicht habt ihr auch noch Fragen ... Hier sind unsere (bitte die richtige Antwort ankreuzen):

7. Sind Bienen dreigliedrige Insekten?

- ja
- nein

8. Wie viele Beine hat eine Biene?

- 6
- 4
- 8

9. Wie viele Bienen leben durchschnittlich im Sommer in einem Bienenvolk?

- 20.000
- 72.000
- 45.000

10. Welche Bientypen gibt es im Volk?

- Männlich, Weiblich, Drohnen
- Königin, Arbeiterinnen, Maden
- Königin, Arbeiterinnen, Drohnen

Zusätzliche Infos zum Bienenvolk:

Die Königin legt Eier, um für den Nachwuchs zu sorgen. Die Drohnen sind für die Begattung junger Königinnen da. Die Arbeiterinnen sind je nach Alter z.B. für die Aufzucht der Brut, für die Reinigung des Bienenstockes oder für das Sammeln von Honig verantwortlich. Ein Volk kann je nach Standort, Witterung und Sammeleifer zwischen 0 und 60 kg Honig - im Durchschnitt etwa 35 kg - im Jahr sammeln. Bienen produzieren aber nicht nur leckeren und gesunden Honig, sie sorgen auch für den Erhalt von Wild- und Kulturpflanzen. Sie gehören zu den wichtigsten Bestäubern von Blütenpflanzen.

So, nun lasst eure Bienenfragen vom Imker auswerten, holt euch eure Striche für die Medaille und sagt ihm und seinen Bienen dann „Vielen Dank und auf Wiedersehen!“.

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes



Geht im Anschluss weiter auf der Asphaltstraße Richtung Feld und sucht Pflanzen, die am Zaun ranken und Dornen haben. Ihr findet sie links und rechts des Weges.

11. Habt ihr eine Idee, welche Früchte hier im Sommer wachsen? Wie heißen sie?

- Erdbeeren
- Stachelbeeren
- Brombeeren
- Kirschen

Zusatzfrage: Kennt ihr eine Verwandte dieser Frucht, die sehr ähnlich heißt und aussieht, aber rot ist ?

Antwort: _____

12. Was kann man mit diesen Früchten machen?

- Ketchup
- Leberwurst
- Marmelade
- Seife

Gut gemacht ... jetzt geht's weiter. Immer der Nase nach! Ihr könnt jetzt eine ziemlich lange Strecke zurücklegen und dabei die Fragen 13 - 15 beantworten. Schaut rechts und links an die Ränder der Felder, auf die Felder und in die Ferne.

13. Welche der folgenden Blumen sind auf dieser Wegstrecke zu finden? Kreist sie ein.

Kornblume	Klatschmohn	Tulpe	Kamille	Rose
Orchidee	Gänseblümchen	Löwenzahn	Enzian	

Zusatzfrage: Kennt ihr die Pflanzen, die auf den Feldern wachsen?

Rechts _____

Links _____

14. Könnt ihr auch folgendes Rätsel lösen? Hier geht es um Getreidesorten und was man daraus machen kann. Verbindet jeweils ein Getreide mit einem Produkt.

Gerste	Brot	Mais	Hafer
Corn Flakes	Bier	Weizen	Müsli



Schaut nur, hier wachsen nicht nur schöne und nützliche Pflanzen, sondern hier leben auch viele kleine und größere Tiere.

15. Habt ihr eine Idee, welche Tiere hier vorkommen (auch wenn wir sie nicht sehen bzw. entdecken können)? Kreist die, die hier leben, ein.

Mäuse	Löwen	Ameisen	Bären	Krähen	Falken
Krokodile	Eidechsen	Spatzen	Meisen		Reiher
Kaninchen	Feldhasen	Regenwürmer			Fasane
Bussarde	Elefanten	Maulwürfe	Feldhamster		Wildschwein

... und vielleicht fallen euch noch mehr ein?

Bleibt auf eurem Spaziergang irgendwann einmal stehen und dreht euch um die eigene Achse. Haltet dabei eure Augen offen und schaut, wo ihr auf einem der umliegenden Hügel eine kleine, weiße Kapelle seht.

16. Wie heißt der Berg, auf dem die Kapelle steht?

Kreuzberg Lengsberg Venusberg

Geht nun noch so lange geradeaus, bis ihr zur „Weißen Brücke“ kommt.

17. Woher kommt der Name „Weißen Brücke“?

- Hier schneit es immer mehr als an anderen Stellen in Bonn.
- Hier ist der Lieblingstreffpunkt der Bäcker- und Malerzunft /-innung.
- Hier wurde früher der zuvor wegen eines Anstiegs schwarze Rauch der Dampflokomotiven wieder weiß.
- Hier fliegen im Frühling immer ganz, ganz viele weiße Blütenblätter der vielen Obstbäume durch die Gegend und sammeln sich an dieser Brücke.

Jetzt seid ihr an unserer Mittelstation „Weiße Brücke“ angekommen. Lasst dort zunächst eure Antworten durchsehen. Es gibt ja für jede richtige Antwort wieder einen Strich auf eurer Medaille. Viel Spaß beim Striche sammeln!

Dann warten dort auch schon wieder die nächsten Aufgaben auf euch - weiter geht's mit Teil 3 des Frageheftes!



Frageheft Teil 3 - von der Weißen Brücke bis zur Grünen Spielstadt

Nun seid ihr an der „Weißen Brücke“ angekommen. Dort findet ihr eine „Schmeck-Station“, könnt Kräuter „er-riechen“, eine kleine Führung mitmachen und ein Pflanzenrätsel lösen.

An der „Schmeckstation“ könnt ihr Lebensmittel probieren, die aus Früchten bzw. Pflanzen gemacht sind, die auch hier auf dem Meßdorfer Feld wachsen.

1. Schmeckt und/oder riecht! Was habt ihr zuerst probiert? Und dann? Und danach? Kreist die Ziffern 1 bis 8 in der entsprechenden Reihenfolge ein.

Kartoffelchips	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Honig	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Rübenkraut	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Getreidekörner	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Brombeermarmelade	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Apfelmus	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Holunderbeersaft	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Kamillentee	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8

Hier an der „Weißen Brücke“ findet ihr auch den Experten, der die Kräuterführung macht. Von ihm könnt ihr spannende Dinge über Kräuter und Pflanzen erfahren, die hier wachsen, und danach das Pflanzenrätsel lösen.

Wer keine Lust dazu hat, der wählt seine Lieblingsfarben aus der Straßenkreide aus und malt eine Blume auf den Asphalt.

Wenn ihr fertig seid, macht euch wieder abmarschbereit. Geht bergab in Richtung Meßdorf / Gut Ostler bis zur Bank. Dort biegt ihr rechts ab in Richtung „Grüne Spielstadt“. Folgt dieser Straße, bis ihr zu den Obstbäumen gelangt. Könnt ihr in der Ferne schon einen Luftballon erkennen? Dort ist unsere Endstation!

Nur noch eine Aufgabe vor dem Endspurt, die ihr leicht lösen könnt, wenn ihr die Bäume und die zugehörigen Schilder anschaut (die richtigen Lösungen ankreuzen):

2. Welche Früchte wachsen hier?

- Apfel Birne Kiwi Quitte Reineclaude Mango
 Walnuß Pfirsich Pflaume Mirabelle Banane Kirsche



So - und nun der Endspurt !

Wenn ihr bei einem Birnbaum namens „Köstliche von Charneux“ angekommen seid, geht noch zwei Bäume weiter geradeaus. Macht dann nochmal zehn riesengroße Schritte und dann zehn normalgroße Schritte. Jetzt wendet euch nach rechts und hüpf auf einem Bein, bis ihr zu einem offenen Tor gelangt.

Ihr steht nun direkt vor dem Eingang der Grünen Spielstadt - unserer Zielstation!

Holt euch hier eure lächelnde Belohnung und freut euch, dass ihr es geschafft habt. Hier könnt ihr außerdem die Antworten auf eure letzten Fragen korrigieren lassen. Holt euch doch auch gleich etwas Leckeres zu essen oder zu trinken.

Und wenn ihr dann immer noch nicht zu müde seid und Lust habt, füllt den nachstehenden Zettel aus und sucht den Infostand der „Bürgerinitiative zur Erhaltung des Meßdorfer Feldes“. Trennt den Zettel ab, werft ihn dort in den Glücks-Sack und nehmt an unserer kleinen Tombola teil!

Wir hoffen, ihr hattet viel Spaß und habt bei alledem auch noch etwas Neues über das Meßdorfer Feld erfahren.

Schön, dass ihr mitgemacht habt!

Vielen Dank für euer Interesse - und vielleicht bis bald!

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

Tel: 0228 624325 (Rudolf Schmitz)
oder 0228 96699613 (Agnes Boeßner)
info.messdorferfeld@t-online.de
www.messdorferfeld.de

Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag jedes Monats um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf.



Bitte diese Seite zur Teilnahme an der Tombola ausfüllen, abtrennen und in den Glücks-Sack am Info-Stand werfen.

An der Schnitzeljagd haben teilgenommen:

Name _____

Name _____

Name _____

Name _____

Name _____

Wohnort / Stadtteil _____

Freiwillige Angaben:

E-Mail-Adresse _____

Telefon _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Wohnort _____

Ich/Wir möchte/n künftig Infos von der Bürgerinitiative bekommen (bitte einkreisen)

ja nein

Ich/Wir hätte/n Lust, bei Aktionen mitzuhelfen (bitte einkreisen)

ja nein

Sonstiges / Rückmeldung zur heutigen Aktion (ggf. auch auf der Rückseite):